

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

07.09.2017 Öffentliche Veranstaltung der Asse 2 Begleitgruppe ohne Vorsitzende

zu aktuellen Themen aus Asse II und zur Struktur der Asse 2 Begleitgruppe.

- Herr Kramer eröffnet die Veranstaltung, da die Vorsitzenden der Veranstaltung fern blieben.
- Herrn Rolf Adler, Umweltdezernent der ev. Kirche, leitet und moderiert die Veranstaltung.
- Von der BGE berichtet Geschäftsführerin Frau Heinen Esser über Aktuelles aus Asse II.
- Frau Kallenbach-Herbert vom Öko-Institut referierte über den Begleitprozess Asse II.
- Herr Dr. Krupp erläutert die AGO-Stellungnahme zum HVB-Vorschlag zur Umstrukturierung der Begleitgruppe.
- Herr Hasse stellt den HVB-Vorschlag vor, da keiner der HVB bereit ist dies selbst zu übernehmen und mit den Bürgern hierüber zu diskutieren.
- Frau Wiegel erläutert den A2K-Vorschlag incl. der Kritik am HVB-Vorschlag.

Die zahlreich erschienen Teilnehmer diskutierten über die Struktur-Vorschläge und mehrere zeigten deutlich ihr Unverständnis für das Fernbleiben der HVB.

08.09.2017 Sitzung des nationalen Begleitgremium_Vorsitzende Herr Töpfer, Frau Schreurs

Auf Einladung des nationalen Begleitgremium nimmt die Asse 2 Begleitgruppe in der Asse Infostelle an der Sitzung des nat. Begleitgremium teil.

- Die HVB blieben auch dieser Sitzung fern.
- Die Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe berichten aus ihren Erfahrungen der Begleitgruppenarbeit.
Es findet ein reger Austausch zur Begleitgruppenarbeit, wie es gut oder aber auch schlecht laufen kann, statt.
- Zuvor hat nach unseren Informationen die Vorsitzende der Asse 2 Begleitgruppe Frau Steinbrügge es abgelehnt, dass diese Sitzung im Rahmen der Asse 2 Begleitgruppe oder als Teilnehmende Gruppe stattfindet, ohne die Mitglieder darüber zu informieren.
- Selbst persönliche Einladungen / Post an die einzelnen a2b-Mitglieder wurden zu oben genanntem Termin, von der a2b-Geschäftsstelle nicht weiter geleitet.
- Die Geschäftsstelle des nat. Begleitgremium lud nach einer Nachfrage separat noch einmal direkt ein.

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

29.09.2017 a2b-Sitzung Briefe an BGE, BfE, UWB LK-WF

Die Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe kann nicht ordnungsgemäß eröffnet werden, da die Vorsitzenden (Landrätin Steinbrügge und Vertreter Herr Schillmann) nicht teilnehmen. Es sind neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend (3 Kreistagsabgeordnete, 1 BUND, 4 A2K, 1 SG Elm-Asse). Die Begleitgruppe wäre beschlussfähig.

- **Die AGO-Wissenschaftler berichteten über:**
 - Austrag von Radionukliden über die Wetterströme
 - Qualität der Umgebungsüberwachung
 - Empfehlungen zum Gesundheitsmonitoring

Nach intensiver Diskussion zu den oben genannten Themen, besteht Konsens unter den anwesenden a2b-Mitgliedern, dass folgende Schreiben an BGE, BFE und UWB LK-WF versendet werden sollen. Mit der Bitte um Stellungnahme.

- **a2b-Schreiben an das BGE – 1. Teil:**
 - zum Thema „**Bewertung und Auswertung der Grubenwetterdaten zur Feuchtebilanz der Asse**“
Die von der Asse GmbH vorgelegten Wasserbilanzen beruhen auf ungenauen Messwerten und sind nicht für detaillierte Aussagen geeignet.
 - Die Cs-137 und H-3 Aktivitäten der Messstelle 29 vor der Kammer 12 auf der 750 m Sohle zeigen gegenläufige Jahresverläufe. Daraus ist abzuleiten, dass das Tritium in dieser Messstelle als gelöstes Gas und nicht als tritiiertes Wasser (HTO) vorliegt. Die Überwachung der Abwetter auf Tritium verwendet jedoch eine Probenahmemethode, die gasförmiges Tritium nicht erfasst. Somit könnten größere Mengen des Tritiums nicht erfasst werden.

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

- **a2b-Schreiben an das BGE- 2.Teil:**

- **„Herkunft von Tritium und C-14 in der Schachanlage Asse II weiterhin ungeklärt“**

- Bislang fehlen überzeugende Belege, dass die angewendeten Verfahren und Methoden geeignet sind, die vorhandenen Radionuklide und Aerosole vollständig zu erfassen.
- Wichtig wäre neben der Masse auch die Anzahl und Oberfläche der nanoskaligen Teilchen zu bestimmen und in ihrer Auswirkung auf die Umwelt zu bewerten (Radioökologie).
- Die Messprogramme werden entsprechend den jetzigen Vorschriften gefahren. Diese erfassen jedoch nicht den gesamten Umfang der auftretenden Aerosole. Und sie entsprechen nicht dem derzeitigen wissenschaftlichen und technischen Kenntnisstand.
- Auf eine ebenfalls unvollständige Erfassung von Kohlenstoff-14 wird an dieser Stelle auch hingewiesen. Dies ist nicht befriedigend, da gerade C-14 über radioökologische und radiobiologische Prozesse im Körper eingelagert wird (siehe hierzu AGO-Brief vom 15.08.2017).

- **„Filter der Kammer 8a auf der 511m Sohle“**

Wann stellt der Betreiber der AGO die bereits angefragten Rohdaten für die radiologische Belastung des Filters an der Kammer 8a auf der 511m-Sohle zur Verfügung?

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

▪ **a2b-Schreiben an das BfE:**

„unabhängige Messstelle“

- Das BfE sollte eine Analyse der Ursache der aufgetretenen Fehler durchführen und der unabhängigen Messstelle Vorgaben für die zukünftige Vorgehensweise machen. Mögliche strukturelle Ursachen durch die Anforderungen der DIN- oder REI-Vorschriften sollen bei der Analyse berücksichtigt werden.

„Kontrolle der Jahresberichte durch die BfE“

- Die Jahresberichte der unabhängigen Messstelle sollten im BfE mit den Vier-Augen-Prinzip (wie von BfE vorgesehen) und vollständig (Messwerte, Auswertung und Bewertung) geprüft werden.
- Für die Qualitätskontrolle der Jahresberichte von der unabhängigen Messstelle sollte eine bindende Arbeitsanweisung für die BfE-Mitarbeiter/Innen erlassen werden, die alle erforderlichen Prüfschritte enthält.
- In regelmäßigen Abständen sollte eine Überprüfung der Messorte, Messmethoden, Messergebnisse und Bewertungen von einem dritten unabhängigen Gutachter vorgenommen werden.

„Bioakkumulation“

- Die Asse 2 Begleitgruppe (a2b) bittet das BfE, mit der Methode der Autoradiographie von Baumscheiben den zeitlichen Verlauf der Anreicherung von C-14 (Bioakkumulation) zu untersuchen.
- Die a2b kann hierfür zwei vorhandene Baumscheiben aus der Asse (älter als 60 Jahre) zur Verfügung stellen.

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

- a2b-Schreiben an die Untere Wasserbehörde (UWB) Landkreis-Wolfenbüttel:
 - Welche Informationen bekommt die Untere Wasserbehörde (UWB) des Landkreis-Wolfenbüttel vom Betreiber und den übergeordneten Behörden und wie geht die UWB mit diesen Daten um?

Empfehlung zum Gesundheitsmonitoring:

- **Die AGO empfiehlt dem Landkreis die Durchführung eines Gesundheitsmonitoring für die Bevölkerung weiter zu prüfen und sollte sich mit dem Epidemiologischen Krebsregister Niedersachsen (EKN) auf ein gemeinsames Vorgehen verständigen.**

Die anwesenden Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) schließen sich dieser Vorgehensweise an und empfehlen dem Landkreis ein dauerhaftes Gesundheitsmonitoring aufzubauen.

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

- **16.10.2017 Sitzung der Umweltausschüsse des Landkreises Wolfenbüttel zur Struktur der Asse 2 Begleitgruppe – 1.Teil**
 - Von den 9 Stellungnehmern zum HVB-Vorschlag wurden in dieser Sitzung der Umweltausschüsse des Landkreises Wolfenbüttel nur 3 Stellungnehmer und die NABU-Vertreterin angehört.
 - Insgesamt sprechen sich 7 Stellungnehmer (incl. NABU) gegen den HVB-Vorschlag aus.
 - Zu dieser Sitzung wurde **Fr. Kallenbach-Herbert vom Ökoinstitut trotz Aufforderung** nicht eingeladen, obwohl sie jahrelange Erfahrungen mit Begleitprozessen hat. Frau Kallenbach-Herbert hat die Struktur der Asse 2 Begleitgruppe mit aufgebaut und viele Jahre an den Sitzungen der Asse 2 Begleitgruppe teilgenommen.
 - Eine objektive Information der Ausschussmitglieder ist wohl nicht gewollt. Es scheint nur eine Show-Veranstaltung zu sein.
 - Von den 4 eingeladenen Referenten in dieser Sitzung der Umweltausschüsse sprachen sich 3 Referenten (NABU, AGO, A2K) deutlich gegen den HVB-Vorschlag aus.

Heike Wiegel referiert im Namen des Asse 2 Koordinationskreis (A2K).

- kritisiert wird, dass der **Beschlussvorschlag unvollständig oder falsch** ist, da der Beschlussvorschlag mit der Geschäftsordnung der Asse 2 Begleitgruppe nicht vereinbar ist.
- Die Geschäftsordnung wurde 2015 vom Kreistag mitbeschlossen und von Frau Steinbrügge unterschrieben.
- Wiegel weist darauf hin, bevor unter dem gleichen Namen „Asse 2 Begleitgruppe“ **etwas Neues gegründet wird**, müsste in der Begleitgruppe (a2b) die Geschäftsordnung entsprechend geändert oder die Asse 2 Begleitgruppe aufgelöst werden.
- Die **politischen Vertreter haben 11 von 17 Stimmen** in der Asse 2 Begleitgruppe. Die restlichen 6 Stimmen teilen sich wie folgt auf: 2 Umweltverbände (NABU, BUND) und 4 Stimmen vom Asse 2 Koordinationskreis (A2K). Dies macht die Verantwortung der politischen Vertreter in der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) deutlich, wie es in der Asse 2 Begleitgruppe lief und laufen wird.

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

- **16.10.2017 Sitzung der Umweltausschüsse des Landkreises Wolfenbüttel zur Struktur der Asse 2 Begleitgruppe – 2.Teil**
Heike Wiegel referiert im Namen des Asse 2 Koordinationskreis (A2K)
 - Auch die beiliegende Begründung zur Beschlussvorlage wird vom A2K kritisiert. Der sogenannte **Streit** wurde **von den Vorsitzenden der Asse 2 Begleitgruppe inszeniert** und wird nun von den HVB als Vorwand benutzt, um die Asse 2 Begleitgruppe umzustrukturieren.
 - In den Mediationen bzw. Moderationen der Begleitgruppe wurden nicht versucht die Konflikte zu lösen. Die Fa. Kompass ist in der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) mit den moderierten Gesprächen gescheitert, weil sie die Kritikpunkte der beiden offenen Briefe (29.10.2015 und 25.11.2015) mit dem Fehlverhalten der Vorsitzenden, trotz mehrfacher Aufforderung nicht bearbeitete und bei der Sitzungsleitung total versagte.
 - Die Zusammenarbeit war nach den gescheiterten moderierten Gesprächen ca. 1 Jahr wieder gut.
 - Es gibt offensichtlich Interessen die Zusammenarbeit in der regionalen Asse 2 Begleitgruppe (a2b) nicht fortzuführen und damit die a2b zu zersplittern, um aus der noch starken regionalen Asse 2 Begleitgruppe einen zahnlosen Tiger zu machen. Der HVB-Vorschlag würde die Zerschlagung der regionalen Asse 2 Begleitgruppe bewirken und die bisherige „Stimme der Region“ wohl zum Schweigen bringen.
 - Wir brauchen die regionale Asse 2 Begleitgruppe (heutige a2b-klein genannt) mit einer klaren Geschäftsordnung und mit der Möglichkeit gemeinsame Stellungnahmen zu formulieren, um mit einer Stimme für die Region sprechen zu können.
 - Informelle Treffen zwischen KV, ZGV und AGO, so wie es im HVB-Vorschlag steht, können eine geschäftsordnungsgemäß geregelte Asse 2 Begleitgruppe nicht ersetzen.

Die A2K-Stellungnahme vom 16.10.2017 im Umweltausschuss ist unter folgendem Link zu finden:

<http://aufpassen.org/wp-content/uploads/2017/10/2017-10-16-A2K-Beitrag-zur-Sitzung-der-Umweltaussch%C3%BCsse.pdf>

Die NABU Stellungnahme ist unter folgendem Link zu finden:

<http://aufpassen.org/wp-content/uploads/2017/10/2017-10-16-NABU-zur-Umstrukturierung-der-Begleitgruppe.pdf>

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

26.10.2017 Kompromissvorschlag vom Asse 2 Koordinationskreis und Apell vom NABU Umweltverband zur Struktur der Asse 2 Begleitgruppe – Teil 1

Mit einem gemeinsamen Brief zum Thema Struktur der Asse 2 Begleitgruppe wendet sich der Umweltverband NABU, sowie der Asse II Koordinationskreis und AufpASSEn e.V. an die Kreistagsabgeordneten und Ratsmitglieder des Landkreises Wolfenbüttel.

In dem Brief richtet der Umweltverband für den NABU Fr. Wassmann, einen Appell an die Kreistagsabgeordneten und Ratsmitglieder.

Der NABU fordert „**eine Verständigung auf einen Kompromiss ein, da der Vorschlag der Hauptverwaltungsbeamten (HVB) so nicht tragbar ist.**“

Eine Aufdröselung von Vertretern der Verwaltung und der Politik beseitigt wesentliche Kritikpunkte am HVB-Modell nicht.

Grundsätzlich ist ein Kompromiss auch nur unter Beteiligung "beider" Seiten überhaupt aushandelbar.“

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

26.10.2017 Kompromissvorschlag vom Asse 2 Koordinationskreis und Apell vom NABU Umweltverband zur Struktur der Asse 2 Begleitgruppe – Teil 2

Der Asse II Koordinationskreis (A2K) und AufpASSEn e.V
mit den Mitgliedern der Asse 2 Begleitgruppe A. Riekeberg, J. Wiegel, P. Wypich, M. Kramer, U. Dettmann, H. Wiegel
schlagen einen **Kompromiss zur Struktur der Asse 2 Begleitgruppe** vor.

Dieser Vorschlag soll die Spaltung der regionalen Asse 2 Begleitgruppe verhindern und die Zusammenarbeit fördern.

- So könnten u. a. die Hauptverwaltungsbeamten (HVB) beratende Mitglieder in der Runde mit den Ministerien und Behörden (BMUB, NMU, LBEG, BGE) werden, da sie in der regionalen Asse 2 Begleitgruppe nicht mehr mitarbeiten wollen.
- In der regionalen Asse 2 Begleitgruppe sollen die stimmberechtigten Mitglieder außer den HVB erhalten bleiben.
- Zusätzlich soll je ein Vertreter der AG Schacht Konrad, des Landvolkes, der Gewerkschaft, der Stadt WF, der Samtgemeinden Elm-Asse und Sickte aufgenommen werden und weitere Bürger/innen.
- Der Vorsitz der Asse 2 Begleitgruppe soll von den Mitgliedern der Begleitgruppe gewählt werden.
- Die Geschäftsordnung soll weiterhin in der regionalen Asse 2 Begleitgruppe aktualisiert werden.
- Die regionale Asse 2 Begleitgruppe soll sich weiterhin bemühen zu allen Fragen eine einvernehmliche Lösung zu finden, um möglichst mit breitem Konsens, d.h. mit einer Stimme für die Region, Stellungnahmen der Begleitgruppe zu verfassen. Die Begleitgruppe soll sich hierbei an der Geschäftsordnung des nationalen Begleitgremium orientieren, d.h. Abstimmungsergebnisse und Einzelmeinungen werden im Protokoll dokumentiert.

Bericht der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) in der Sitzung der A2B-groß am 03.11.2017

- **20.10.2017 a2b Sitzung**

kann nicht ordnungsgemäß eröffnet werden, da die Vorsitzenden trotz mehrfacher Aufforderung, nicht anwesend sind.
Die Kreistagsabgeordneten sind nicht anwesend, weil zeitgleich eine Sitzung bei der Landrätin stattfindet.

- Die AGO berichtet über den BGE-Bericht „standortunabhängige Konzeptplanung“ und den BGE-Bericht „Salinaruntersuchungen in Remlingen 15“.

Die Teilnehmenden a2b-Mitglieder und AGO-Wissenschaftler stellen einen Fragenkatalog zu den Themen „**Schacht 5**“ und „**Zwischenlager**“ für die A2B-Sitzung am 03.11.2017 zusammen.
Dieser wurden der BGE mit der Bitte zur Beantwortung gesendet.

Fragen an die BGE:

- Die BGE möchte bitte erklären, was in Bau und Ausführung der Unterschied zwischen einem atomrechtlich und einem bergrechtlich genehmigten Schacht ist?
- Gibt es aufgrund der Auswertung der Probebohrungen und der Sprengversuche Ergebnisse, die das Abteufen von Schacht 5 verzögern könnten?
- Wenn nein, gibt es Potentiale das Abteufen von Schacht 5 zu beschleunigen?
- Erklären Sie bitte die Zusammenhänge (zeitliche Abläufe) zwischen Konzeptplanung Schacht 5 und Zwischenlager!
- Welche Kriterien aus dem Kriterienbericht, der mit der a2b abgestimmt wurde, wurden bei der jetzigen Planung für das Zwischenlager angewendet?
- Welche Sicherheiten kann das BGE geben, dass das Zwischenlager ausschließlich für die Abfälle aus der Asse genutzt wird?
- Wie stellt sich die BGE die Umverpackungen (LAW, MAW) für die Gebinde im innerbetrieblichen Transport vor?
- Wo gibt es diese Behälter? Wie viele Behälter werden benötigt? Wie ist die Logistik vorgesehen?